



SAGKB Schweizer Arbeitsgemeinschaft für Katathymes Bilderleben

**83. Schweizer Seminare für  
Katathym Imaginative Psychotherapie KIP  
83<sup>e</sup> séminaires suisses en  
psychothérapie d'imagination catathymique**

# **RESONANZ**

**28. bis 30. Oktober 2022**

**Altes Spital, Solothurn**

**Als Fortbildung anerkannt von FSP, SBAP, SGPP, SGKJPP und SAPP  
Curriculum anerkannt von SGKJPP und SGPP**

## Liebe Kolleginnen und Kollegen, chères collègues, care colleghe

Die diesjährigen KIP-Seminare wollen wir dem Thema «Resonanz» widmen. Resonanz ist Weltbeziehung und Weltaneignung. Als Subjekte treten wir auf vielfältige Art mit der Welt in Kontakt. Resonanzbeziehungen werden von wechselseitigem Berühren und Berührt werden gekennzeichnet. Kommen uns diese Beziehungen abhanden, drohen Entfremdung und Isolation. So haben viele von uns wohl in den letzten zwei Jahren paradoxerweise genau dadurch die Bedeutung des Phänomens Resonanz erfahren, indem sie uns während der Pandemie auf vielerlei Arten verloren ging.

Um der Resonanz in ihren zahlreichen Facetten nur ansatzweise gerecht zu werden, bieten wir auch dieses Jahr wieder einen Workshoptag an. Dieser steht allen Teilnehmer:innen ohne besondere Vorkenntnisse offen.

Wie bereits im letzten Jahr, werden die KIP-Seminare auch 2022 wieder im «Alten Spital» in Solothurn stattfinden.

Am Freitagvormittag kann wahlweise ein kunsttherapeutischer Workshop mit **Ursula Straub** besucht werden, der den Teilnehmer:innen erlaubt eine Resonanz Erfahrung mittels der integralen Arbeit mit Tonerde (Inton®) zu machen. In dem Workshop können Teilnehmende selbst mit dem Material Tonerde experimentieren. Alternativ widmet sich **Sonja Wuhrmann** dem Thema Resonanz in der Gruppenanalyse. Hier können die Teilnehmer:innen eigene Erfahrungen mit der Gruppe als Resonanzboden machen.

Nach dem Mittag geht es weiter mit dem musiktherapeutischen Workshop von **Christa Steingruber** und **Hans Peter Weber**, in welchem die Teilnehmer:innen Imaginationen in Verbindung mit Musik erleben können. Alternativ stellt **Eva-Maria Einig** die Affekt fokussierende psychodynamische Psychotherapie mit der KIP vor. Anhand von Fallvignetten kann ein Einblick in diese Behandlungsform gewonnen werden.

Den Abschluss des Workshoptages bildet der Vortrag von **Manuel Bärtsch**, in welchem wir den vertrauten Boden der (Psycho-) Therapie verlassen. Mit einem spannenden, praktischen und theoretischen Streifzug durch Physik, Geschichte und Soziologie wird uns Manuel Bärtsch das Phänomen Resonanz als Musikwissenschaftler und Konzertpianist näherbringen.

Nach dem Vortrag sind alle für einen Apéro eingeladen, bevor wie immer die Mitgliederversammlung stattfinden wird.

Für das Wochenende haben Sie diesmal die Wahl zwischen vier verschiedenen Seminaren:

**Eva-Maria Einig** wird ein Seminar zum Thema «Affekt fokussierende psychodynamische Psychotherapie in der KIP» anbieten. Ein Zugang zu ängstigenden Gefühlen von Patient:innen kann mit dieser Behandlungsform erleichtert werden. Dieses Seminar steht nur KIP-Therapeut:innen resp. Therapeut:innen mit viel Erfahrung mit der KIP Methode offen.

**Suzanne Claire Cottier** und **Marzio Sabbioni** wenden sich in ihrem Seminar «Übertragungsliebe oder echte Liebe?» einem häufig tabuisierten Thema in der Psychotherapie zu. Das komplexe Beziehungsgeflecht zwischen Therapeut:in und Patient:in wird mit KIP und Symbolarbeit reflektiert. Dieses Seminar steht allen Psycholog:innen und Ärzt:innen offen.

**Erika Toman** widmet sich in ihrem Seminar der Resonanzbeziehung zum eigenen Körper mit einem Schwerpunkt auf das beeinträchtigte Körpererleben bei Menschen mit Essstörungen. Mit Hilfe von Imaginationen kann das eigene Körpererleben bzw. der eigene Körper als Symbol erforscht werden. Auch dieses Seminar steht allen Psycholog:innen und Ärzt:innen offen.

**Sajiv Khanna** und **Sara Meier** bieten zudem allen Interessierten einen Einführungskurs in Imagination und Symbolarbeit an. Dieses Seminar verlangt keine besonderen Voraussetzungen.

Wir hoffen Ihnen damit ein anregendes und inspirierendes Programm anbieten zu können und hoffen auf zahlreiches Erscheinen, angeregte Diskussionen und viel Freude!

Im Juni 2022 von der Programmgruppe

Sajiv Khanna, Sara Meier, Barbara Riedl und Petra Sorgenfrey

P.S.: Es gilt wiederum der Frühbucherrabatt. Also buchen; das erleichtert uns die Planung und Ihnen ermöglicht es, die Workshops bzw. das Seminar zu besuchen, welche Sie am meisten interessieren.

# Seminarangebot

## Workshops/Vortrag am Freitag, 28. Oktober 2022

10.00-10.15	Begrüssung	
10.15-12.15	Dem Leben Spielraum und Gestalt geben. Integrales Gestalten mit Tonerde. Ursula Straub	Die Gruppe als Resonanzboden. Workshop als Lernen durch Erfahrung. Sonja Wuhrmann
14.00-16.00	Musikinduzierte Imagination – Wie klingt das für Sie? Christa Steingruber und Hans Peter Weber	Wie komme ich in Resonanz mit den ängstigen Affekten meiner Patient:innen? Affekt fokussierende psychodynamische Psychotherapie mit der KIP (AP-KIP). Eva-Maria Einig
16.30-18.00	Vortrag: Wie man in den Wald hineinruft... Musikalische Resonanz und ihre physikalischen, historischen und soziologischen Implikationen. Manuel Bärtsch	
18.00-19.00	Apéro im Alten Spital	
19.00-20.15	Mitgliederversammlung	

## Themenseminare am Samstag und Sonntag, 29./30. Oktober 2022

T1	Wie komme ich in Resonanz mit den ängstigen Affekten meiner Patient:innen? Affekt fokussierte psychodynamische Psychotherapie mit der KIP (AP-KIP). lic. phil. Eva-Maria Einig
T2	Übertragungsliebe oder echte Liebe? Über den Umgang mit einem alten/neuen Phänomen. lic. phil. Suzanne Claire Cottier und Dr. med. Marzio Sabbioni
T3	Der Körper als Resonanzorgan – mit besonderem Schwerpunkt auf die Funktion des Körpererlebens bei Menschen mit Essstörungen. Dr. phil. Erika Toman
T4	Wie tönt das Rauschen in einer Muschel? Ein Einführungskurs in die Arbeit mit Imaginationen und Symbolen. Dr. med. Sajiv Khanna und Dr. med. Sara Meier

## **Workshops und Vortrag, offen für alle**

**Bitte wählen Sie 2 Workshops aus, die Sie besuchen möchten!**

**10.15 – 12.15 Uhr**

**Dem Leben Spielraum und Gestalt geben. Integrales Gestalten mit Tonerde (Inton®).  
Einführung – Gestaltungserfahrung – Austausch.**

(Ursula Straub)

Tonerde als elementarer Werk- und Wirkstoff verbindet den heutigen Menschen mit den oft verschütteten Wurzeln seiner ursprünglichen Kraft. Ton besteht aus Sediment, aus Schichten. Diese Ablagerungen sind erdgeschichtliche Erinnerung und somit eine stimmige Metapher für die Ge-Schichten, die unser Leben ausmachen. Tonerde lässt unsere tastenden und greifenden Hände spielerisch Form finden und damit entstehende Themen berühren.

Literatur: Straub U (2018). Integrales Gestalten mit Tonerde. Grundlagen und Wirkung Integraler Kunsttherapie. Bern, Hogrefe.

**ODER**

**Die Gruppe als Resonanzboden. Workshop als Lernen durch Erfahrung.**

(Sonja Wuhrmann)

Sobald sich Menschen in einer Gruppe zusammenfinden, entwickelt sich auf einer unbewussten Ebene ein Netzwerk von Verbindungen. Diese Prozessdynamik entsteht auf dem Boden der Resonanz, oder anders gesagt: Der Einzelne kann nicht nicht-kommunizieren, sondern steht immer in Verbindung zu anderen. Aufgabe der Gruppenanalytiker:innen ist es, sich als Resonanzboden für die Gruppe zur Verfügung zu stellen, um das Nicht-Sprachliche, also das nur Wahrnehmbare und Fühlbare, in Sprache zu übersetzen.

Literatur: Haubl R, Lamott F (Hrsg.) (1994). Handbuch der Gruppenanalyse. München, Quintessenz.

**14.00 – 16.00 Uhr**

**Musikinduzierte Imagination – Wie klingt das für Sie?**

(Christa Steingruber, Hans Peter Weber)

Wussten Sie, dass Leuner in den 60er Jahren auch mit Musik experimentiert hat? Vor dem Hintergrund der Begegnung von Leuner mit Helen Bonny, der Begründerin von ‚Guided Imagery and Music‘, gibt unser Workshop einen Einblick in die Welt von GIM und versucht, Ähnlichkeiten und Unterschiede der beiden Methoden deutlich werden zu lassen. Musikinduzierte Imagination: Chance oder Gefahr? Der Workshop bietet Gelegenheit für Austausch und Klärung, für Erfahrung und Resonanz!

Literatur: Geiger E M & Maack C (2010). Lehrbuch Guided Imagery and Music (GIM). Wiesbaden, Reichert Verlag, zeitpunkt musik.  
Bruscia K E & Grocke D E (2002). Guided Imagery and Music: The Bonny Method and Beyond. Barcelona, Barcelona Publishers.

**ODER**

## **Wie komme ich in Resonanz mit den ängstigenden Affekten meiner Patient:innen? Affekt fokussierende psychodynamische Psychotherapie mit der KIP (AP-KIP).**

(Eva-Maria Einig)

Aufbauend auf dem transdiagnostischen Behandlungsmodell von McCullough et al. (2019) wird versucht, KIP-Behandlung psychodynamisch neu zu denken. Anhand einzelner Fallvignetten wird die Arbeitsweise vorgestellt.

Literatur: Neff K (2012). Selbstmitgefühl: Wie wir uns mit unseren Schwächen versöhnen und uns selbst der beste Freund werden. München, Kailash.  
McCullough L, Kuhn B, Andrews S, Romanowsky A K, Wolf J, Hurley C L (2019). Affekt fokussierte psychodynamische Psychotherapie. Ein integratives Manual zur Behandlung von Affektphobien. Stuttgart, Kohlhammer.

### **16.30 – 18.00 Uhr**

## **Vortrag: Wie man in den Wald hineinruft... Musikalische Resonanz und ihre physikalischen, historischen und soziologischen Implikationen.**

(Manuel Bärtsch)

Ohne Resonanz keine Musik. Das ist richtig, aber ihre Bedeutung geht weit darüber hinaus: Dieser Vortrag nimmt aus der Sicht des Musikers zuerst die physikalischen Phänomene in den Blick, um dann die komplexen Wechselwirkungen der Resonanzen in der Musikgeschichte und in der Soziologie des Musizierens zu beleuchten. Klingende Beispiele erleichtern dabei das Verständnis und die Übertragung in die eigene Vorstellungswelt.

Literatur: Hall D E (1997). Musikalische Akustik. Mainz, Schott.  
Hartmut R (2018). Resonanz: Eine Soziologie der Weltbeziehung. Berlin, Suhrkamp.  
Koepnick L (2022). Resonant matter: sound, art, and promise of hospitality. New York, Bloomsbury academic.  
de la Motte-Haber H & Rötter G (Hrsg.) (2005). Musikpsychologie. Laaber, Laaber.  
Buchanan M. Going into resonance. Nat. Phys. 15, 203 (2019).  
<https://www.nature.com/articles/s41567-019-0458-z>, 21.6.22.

## Themenseminare

In den Themenseminaren werden Anwendungen, Techniken oder eben Themen vertieft mit den Mitteln der Katathym Imaginativen Psychotherapie oder mit Imaginationen behandelt.

### Wie komme ich in Resonanz mit den ängstigenden Affekten meiner Patient:innen? Affektfokussierende psychodynamische Psychotherapie mit der KIP (AP-KIP). (T1) (Eva-Maria Einig)

Ein integrativer Zugang zu Diagnostik, Fokusbildung und Behandlung von psychischen Störungen. Eine Behandlungsform an der Schnittstelle von Psychoanalyse, mentalisierungsbasierter Psychotherapie, imaginativer Konfrontation und Verhaltenstherapie. Aufbauend auf dem transdiagnostischen Behandlungsmodell von McCullough et al. (2019) wird die dort angedachte Arbeit mit Imaginationen auf dem Hintergrund unserer KIP-Imaginationsarbeit und -erfahrung weitergedacht und appliziert. Die Teilnehmer:innen des Seminars bekommen ein Skript mit den Essentials des Manuals.

Voraussetzung: KIP-Therapeut:innen oder viel Erfahrung mit KIP

Dauer: Samstag – Sonntag, Anzahl Einheiten (à 45 Min): 16

Literatur: McCullough L, Kuhn B, Andrews S, Romanowsky A K, Wolf J, Hurley C L (2019). Affektfokussierte psychodynamische Psychotherapie. Ein integratives Manual zur Behandlung von Affektphobien. Stuttgart, Kohlhammer.  
Ullmann H, Wilke E (Hrsg.) (2012). Handbuch Katathym Imaginative Psychotherapie. Bern, Huber.

### Übertragungsliebe oder echte Liebe? Über den Umgang mit einem alten/neuen Phänomen. (T2) (Suzanne Claire Cottier / Marzio Sabbioni)

Was haben Resonanz und Übertragungsliebe gemein? Der psychodynamische Ansatz hat sich von Anfang an mit der Bedeutung von Resonanz, Übertragung und der Gegenübertragung in therapeutischen Beziehungen auseinandergesetzt.

In der KIP kommt uns die Imagination zu Hilfe, weil sich das komplexe Beziehungsgeflecht zwischen Patienten und Therapeut in symbolisierender Form im Bild zeigt. Wir können auch in einer KIP-Therapie in Schwierigkeiten geraten, wenn uns die Übertragungsliebe über den Kopf wächst und sich nicht in den Dienst der therapeutischen Beziehung stellt.

Das Seminar hat zum Ziel, den professionellen Umgang mit einem nach wie vor tabuisierten Thema unter Beizug von Symbolarbeit und Imagination zu reflektieren.

Voraussetzung: Offen für Psychotherapeut:innen, Psycholog:innen, Ärzt:innen

Dauer: Samstag – Sonntag, Anzahl Einheiten (à 45 Min): 16

Literatur: Krätzig R (2021). Liebe in der Psychotherapie. Chance und Gefahren. Books on Demand, Norderstedt.  
Hirsch M (2018). Das Phänomen Liebe. Wie sie entsteht, was sie in der Psychotherapie für Probleme macht und warum sie missbraucht werden kann. Psychosozial-Verlag, Giessen.

Essers H, Krutzenbichler H S (2010). Übertragungsliebe. Psychoanalytische Erkundungen zu einem brisanten Phänomen. Psychosozial-Verlag, Giessen.

### **Der Körper als Resonanzorgan - mit besonderem Schwerpunkt auf die Funktion des Körpererlebens bei Menschen mit Essstörungen. (T3)**

(Erika Toman)

Der Körper als Resonanzorgan spielt bei der Selbstwahrnehmung eine zentrale Rolle. Darauf hat bereits Carl Rogers unter dem Begriff „organismisches Erleben“ (nicht zu verwechseln mit „orgasmischem“) hingewiesen, definiert als „...all das, was sich innerhalb des Organismus in einem Augenblick abspielt und was potentiell der Gewahrwerdung zugänglich ist.“...

Bei vielen psychischen Erkrankungen ist dieser Zugang versperrt. Am Beispiel von Essstörungen werden wir den Körper als Symbol kennen lernen und mit Hilfe von Imaginationen den Bogen zwischen dem Körper als Symbol und dem „organismischen Erleben“ des Körpers als Informationsträger erfahren. Bereitschaft zu Rollenspielen und Selbsterfahrung ist erwünscht.

Voraussetzung: Offen für Psychotherapeut:innen, Psycholog:innen, Ärzt:innen

Dauer: Samstag – Sonntag, Anzahl Einheiten (à 45 Min): 16

Literatur: Hirsch M, Hrsg (2021). Der eigene Körper als Symbol? Der Körper in der Psychoanalyse. Giessen, Psychosozial-Verlag.

### **Wie tönt das Rauschen in einer Muschel? Ein Einführungskurs in die Arbeit mit Imaginationen und Symbolen. (T4)**

(Sajiv Khanna / Sara Meier)

Von Resonanzphänomenen über innere Bilder zur Arbeit mit Katathym Imaginativer Psychotherapie (KIP). Dieser Einführungskurs fokussiert sich auf die verschiedenen Sinnesmodalitäten und wie diese für die Therapie nutzbar gemacht werden können.

Ziel dieses Einführungskurses ist es, die therapeutische Arbeit mit Imaginationen und Symbolen zu erleben, zu üben und unter Anleitung anzuwenden.

Die Katathym Imaginative Psychotherapie (KIP) ist eine tiefenpsychologisch fundierte Methode, die mit Imaginationen arbeitet. In den „geleiteten Tagträumen“ werden symbolisch-bildhaft Wünsche, Ängste und Konflikte der Patient:innen dargestellt. Die Imaginationsebene dient als geschützter Entwicklungsraum, in dem eine Arbeit an den Konflikten, Selbststärkung und Erprobung von Neuem möglich sind.

Voraussetzung: Offen für alle

Dauer: Samstag – Sonntag, Anzahl Einheiten (à 45 Min): 16

Literatur: Leuner H, fortgeführt von Wilke E (2011). Katathym Imaginative Psychotherapie (KIP). Grundstufe. Stuttgart, Thieme.  
Bahrke U, Nohr K (2018). Katathym Imaginative Psychotherapie. Lehrbuch der Arbeit mit Imaginationen in psychodynamischen Psychotherapien. Berlin, Springer.



## Dozent:innen dieses Seminars

Bärtsch Manuel, Prof., Rautistrasse 315, 8048 Zürich

Cottier Suzanne Claire, lic. phil., Seminarstrasse 11, 3006 Bern

Einig Eva-Maria, Dipl. Psych. et Theol., Schillerstrasse 37-39, D-44623 Herne

Khanna Sajiv, Dr. med., Rosenstrasse 2, 8400 Winterthur

Meier Sara, Dr. med., Fröbelstrasse 33, 8032 Zürich

Sabbioni Marzio, Dr. med., Hochfeldstrasse 41, 3012 Bern

Steingruber Christa, MAS, Rue Dr. Yersin 9, 1110 Morges

Straub Ursula, Kunsttherapeutin ED, Eigerweg 34, 3074 Gümligen

Toman Erika, Dr. phil., Forchstrasse 132, 8032 Zürich

Weber Hans Peter, Prof., Andlauerstrasse 2, 4123 Muttenz

Wuhrmann Sonja, Dipl. Psych., Sprecherstrasse 4, 8032 Zürich

## Weitere Seminare im 2022/2023

Die DGKIP führt Zentrale Fortbildungsseminare durch, die Daten finden Sie unter [www.dgkip.de](http://www.dgkip.de).

Die Termine der ÖGATAP finden Sie unter [www.oegatap.at](http://www.oegatap.at).

Weitere Daten, Programme und Informationen:

[www.sagkb.ch](http://www.sagkb.ch), [www.dgkip.de](http://www.dgkip.de), [www.oegatap.at](http://www.oegatap.at).

## Anregungen/Wünsche

Wenn Sie Ideen/Wünsche haben, freuen wir uns über Ihre Mail an [info@sagkb.ch](mailto:info@sagkb.ch).

## Organisatorisches

### Tagungsverlauf

Freitag, 28.10.2022	10.00 – 10.15 Uhr	Begrüssung
	10.15 – 12.15 Uhr	Workshops
	14.00 – 16.00 Uhr	Workshops
	16.30 – 18.00 Uhr	Vortrag
	18.00 – 19.00 Uhr	Apéro im Alten Spital
	19.00 – 20.15 Uhr	Mitgliederversammlung
Samstag, 29.10.2022	09.15 – 18.30 Uhr	Themenseminare
Sonntag, 30.10.2022	09.15 – 14.30 Uhr	Themenseminare

### Kosten

Workshoptag	CHF 230.00 (6 Crédits)
Themenseminar	CHF 460.00 (16 Crédits), zzgl. CHF 120.00 für Nicht-Mitglieder, Mitgliedschaften der DGKIP und der ÖGATAP werden anerkannt
Workshop + Themenseminar	CHF 620.00

**Frühbucherrabatt von CHF 50.00 bei Buchung Workshop + Themenseminar, gültig bis 1. August 2022.**

**Anmeldung/Abmeldung:** Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens bearbeitet. Nach erfolgter Anmeldung erhalten Sie eine Rechnung für die Seminargebühren. Die Anmeldung ist erst nach Zahlungseingang der Seminargebühren verbindlich. Bei Überbelegung eines Seminars werden die Teilnehmer in der Reihenfolge des Zahlungsdatums berücksichtigt. Bei Abmeldung vor dem 9. Oktober 2022 wird der einbezahlte Betrag abzüglich CHF 60.00 vergütet; später besteht kein Anspruch auf Rückerstattung mehr. Falls das Seminar wegen der Covid-19 Pandemie abgesagt werden muss, wird der gesamte einbezahlte Betrag zurückerstattet.

**Anmeldeschluss:** Dienstag, **11. Oktober 2022**. Nennen Sie uns bitte eine zweite oder dritte Option für den Fall, dass das Seminar Ihrer ersten (oder zweiten) Wahl schon ausgebucht ist.

**Anmeldung an:** Sekretariat SAGKB/GSTIC, Jeanette Wengler, Postfach, CH-3001 Bern, Tel: 031 352 47 22, E-Mail: info@sagkb.ch

**Tagungsort:** ist das Alte Spital in Solothurn in Gehdistanz zum Bahnhof. Das Hotel verfügt über keine eigenen Parkplätze. Das nächstgelegene Parkhaus ist das Parking Berntor.

[Lageplan Altes Spital, Solothurn.](#)

[Lageplan Parking Berntor.](#)

**Seminarsekretariat:** ab Freitag, 28. Oktober 2022 ab 8.30 Uhr im Alten Spital Solothurn, Natel: 079 233 00 15, Telefon Altes Spital: 032 626 24 44.

**Unterkunft:** Im Alten Spital, Solothurn steht nur eine geringe Anzahl von Zimmern zur Verfügung, es gibt aber zahlreiche, weitere Übernachtungsangebote.

Alternative Übernachtungsmöglichkeiten in Solothurn:

[Hotel Roter Ochsen](#)

[Zunft Haus zu Wirthen](#)

[H4 Hotel Solothurn](#)



**SAGKB/GSTIC Anmeldung**

83. KIP-Seminare Solothurn, 28. bis 30. Oktober 2022

Workshoptag   
Themenseminar T1  T2  T3  T4

2. Wahl T ..... 3. Wahl T .....

Bisher belegte Stufenseminare oder / ich bin KIP-Therapeut   
Modul A  Modul B  Modul C   
Modul Psychodynamik  Modul Entwicklung   
Modul Körper  Modul Gruppe  Modul Symbole   
Ich bin Mitglied der SAGKB/GSTIC  ÖGATAP  DGKIP

Name und Vorname ..... Jahrgang .....

Beruf.....

Adresse ..... PLZ/Ort .....

Tel. G. .... Tel. P. .... E-Mail .....

Unterschrift Datum

**Meine Ideen/Wünsche für weitere Seminare:**

Anmeldung